

Einladung zum Hot Topic

Klimakrise – Generationenkonflikt oder neue Solidarität von Alt und Jung?

2. Juli 2024, 12:15-14:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

die Europäische Umweltagentur warnt, dass Europa nicht auf die sich rasant verschärfenden Klimarisiken vorbereitet ist. Gerade ältere Menschen sind besonders vulnerabel gegenüber neuen und sich verstärkenden Gesundheitsrisiken, die im Zuge ökologischer Krisen aufkommen. Dennoch erscheint Klima- und Umweltschutz vor allem ein Anliegen jüngerer Menschen zu sein.

Neben der Betroffenheit durch die Klimakrise ist auch die Verursachung der Klimakrise sowie der Beitrag zum Klimaschutz zwischen den Generationen nicht gleichmäßig verteilt. Hierin entspannt sich ein gesellschaftlicher Konflikt um die Frage eines klimasozialen Generationenvertrags. Mit knapp 57% stellen Personen über 40 Jahren die Mehrheit der Bevölkerung dar, deren Rolle für das Gelingen einer fairen ökologischen Transformation bisher noch wenig betrachtet wird.

Aber wird die Klimakrise bei der älteren Bevölkerung tatsächlich als wenig bedrohlich wahrgenommen? Welche Heterogenität lässt sich – unter anderem entlang von Altersunterschieden – in der Einstellung zur sozial-ökologischen Transformation beobachten? Und was wäre für eine generationenübergreifende Solidarität im Sinne eines klimasozialen Generationenvertrags nötig?

Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) möchten wir diese und weitere Fragen im Rahmen eines **DIFIS Hot Topic** zum Thema **Klimakrise – Generationenkonflikt oder neue Solidarität von Alt und Jung?** unter Moderation von **Katharina Bohnenberger** (DIFIS) diskutieren.

Dr. Mareike Bünning (DZA) wird neueste Umfragedaten aus dem Deutschen Alterssurvey (DEAS) zur wahrgenommenen Bedrohung durch die Klimakrise präsentieren.

Dr. Martin Fritz (Universität Jena) wird empirische Forschungsergebnisse aus dem BMBF-geförderten Projekt „Flumen – Mentalitäten im Fluss“ zur Heterogenität der Mentalitäten bezüglich der sozial-ökologischer Transformation in Deutschland vorstellen.

Cordula Weimann (Omas for Future) wird Ihre Erfahrungen aus der Praxis des klimapolitischen Engagements älterer Bevölkerungsgruppen schildern.

Weitere Details können Sie dem Programm auf der folgenden Seite entnehmen. Wir laden Sie herzlich ein, am Hot Topic teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am **2. Juli** von **12:15-14:00 Uhr** via Zoom statt. Den Teilnahmelink erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung für die Veranstaltung.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Veranstaltung:

Dr. Rebecca Schrader (rebecca.schrader@difis.org; Tel.: 0203 379 3845)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Katharina Bohnenberger - DIFIS, Universität Bremen

Dr. Mareike Bünning - Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Dr. Martin Fritz - Universität Jena

Cordula Weimann - Omas for Future

und das DIFIS- und DZA-Team

Wir bitten Sie, sich für die Veranstaltung unter diesem [Link](#) möglichst bis zum **25. Juni** anzumelden.

Programm des Hot Topic

Klimakrise – Generationenkonflikt oder neue Solidarität von Alt und Jung?

Dienstag, 02.07.2024

- 12:15 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
Katharina Bohnenberger | DIFIS
- 12:25 Uhr Einstellungen zum Klimawandel in der zweiten Lebenshälfte
Dr. Mareike Bünning | Deutsches Zentrum für Altersfragen
- 12:40 Uhr Mentalitätsunterschiede hinsichtlich der sozial-ökologischen Transformation
Dr. Martin Fritz | Universität Jena
- 12:55 Uhr Kommentar: Praxisbericht zu Rolle der älteren Bevölkerung im Klimaschutz
Cordula Weimann | Omas for Future
- 13:00 Uhr Moderierte Diskussion
Katharina Bohnenberger | DIFIS